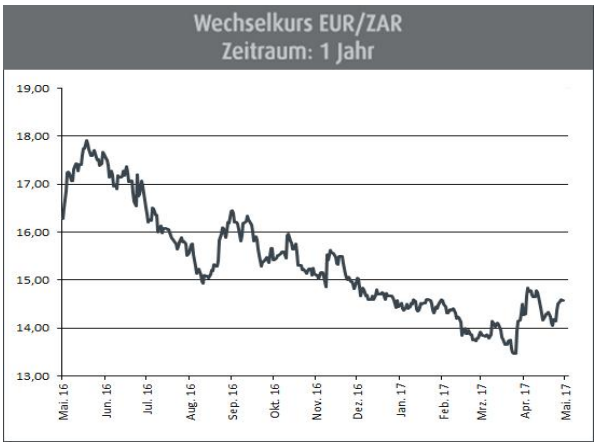
Südafrikanischer Rand (Stand: 03.05.2017)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]

comdirect

Aktuelle Situation

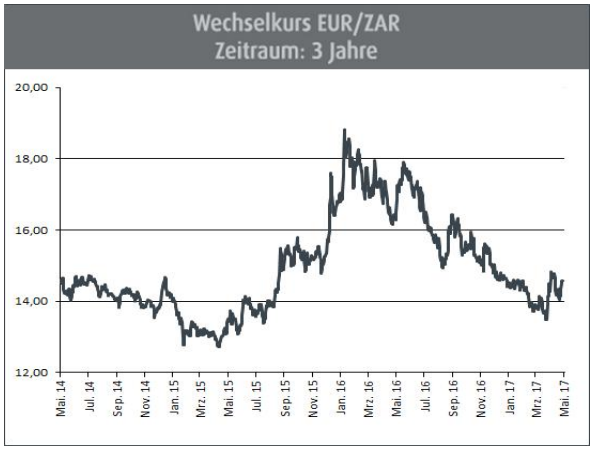
Nun ist das eingetreten, was Marktbeobachter bereits seit Wochen befürchtet haben: Südafrikas Bonität ist nach dem Rauswurf des international angesehenen Finanzministers Pravin Gordhan nicht nur angeschlagen, mit Fitch und S&P stuften zwei große Rating-Agentur das Schwellenland auf Ramschstatus herab. Die Bewertung wurde auf „BB+“ von „BBB-“ nach unten gesetzt. Fitch nannte es wahrscheinlich, dass Südafrika wirtschaftlich einen anderen Kurs einschlagen werde. Der Banken-verband warnte, die Anziehungskraft des Landes für ausländische Investoren werde darunter leiden. Durch den von zwei Agenturen bescheinigten Ramschstatus droht Südafrika aus vielen globalen Anleihen-Indizes heraus-zufallen. Dadurch könnten internationale Fonds wegen spezieller Bestimmungen zum Umgang mit riskanten Anlagen gezwungen sein, die Papiere des südafrikanischen Staates abzustoßen. In Südafrika hat der umstrittene Präsident Jacob Zuma den Finanzminister Pravin Gordhan entlassen. Dieser war sehr beliebt und galt vor allem internationalen Investoren als Garant für die Stabilität der Landeswährung Rand. Zuma könnte nun unter Druck geraten. Zugleich muss sich Südafrika auf steigende Kosten bei der Refinanzierung am Kapitalmarkt einstellen. Gordhans Nachfolger Malusi Gigaba hat Bereitschaft zu einer Umverteilung des Wohlstandes im Land an die dunkelhäutige Bevölkerungsmehrheit signalisiert. Der Reichtum befinde sich in der Hand eines kleinen Teiles der Bevölkerung. Dieses müsse sich ändern. Seine Äußerungen stehen in Einklang mit Ankündigungen von Präsident Zuma. Dieser will für eine Verfassungsänderung eintreten, die die Enteignung weißer Farmer ohne Entschädigung ermöglichen soll. Die südafrikanische Inflationsrate liegt weiter oberhalb der Zielbandbreite der südafrikanischen Notenbank von 3 % bis 6 %. Marktbeobachter gehen allerdings davon aus, dass sich die Teuerung im Jahres-



verlauf auf gut 5 % verringern wird (bedingt durch sinkende Preise für Lebensmittel und Elektrizitätstarife). Dazu dürfte auch beitragen, dass die konjunkturelle Lage trotz steigender Zuversicht der Unternehmen und verbesserten Einzelhandelsumsätzen, ebenso wie die politische Lage Südafrikas weiterhin angespannt bleibe. Fallende Konsumentenausgaben, schwache Privat-investitionen und eine steigende Steuerbelastung tragen zur aktuell enttäuschenden konjunkturellen Lage und einem schwachen Wirtschaftswachstum bei. Die unruhige politische Lage und daraus resultierende Herabstufungen der Kreditwürdigkeit durch die Ratingagenturen wirken sich zusätzlich negativ auf die Zuversicht des privaten Sektors und das Wirtschaftswachstum aus. Vor diesem Hintergrund gehen Analysten inzwischen für 2017 lediglich mit einem BIP-Plus von 0,9% gegenüber dem Vorjahr aus.

Ausblick

Der Kurs des Südafrikanischen Rand konnte gegenüber dem Euro über Monate hinweg Boden gutmachen. Und das trotz aller widrigen Meldungen aus Konjunktur und Politik. Profitiert hat der Rand in dieser Zeit insbesondere von zwei Faktoren: erstens von den gestiegenen Rohstoffpreisen und zweitens von der Tatsache, dass das Land weiterhin eine der stabilsten Volkswirtschaften auf dem schwarzen Kontinent ist. Nun drohen genau diese beiden Pfeiler zu wackeln. So gaben die Rohstoffpreise zwischenzeitlich nach, was die Konjunktur ein wenig bremsen wird. Viel schwerer wiegt aber der Vertrauens-verlust internationaler Investoren gegenüber Präsident Jacob Zuma und seiner einst hochangesehene Partei ANC . Insbesondere vor dem Hintergrund der politischen Situation am Kap der Guten Hoffnung ist davon auszugehen, dass der Aufwertungstrend des Südafrikanischen Rand vorerst beendet sein wird. Die Frage ist lediglich, ob nun eine Phase der Konsolidierung folgt oder ob der Rand unmittelbar in eine Phase der Abwertung rutschen wird.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“ Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

1- Quelle: Thomas Neis, Dipl-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.